

Die Ortsvorsteherin geht kurz auf den gestrigen Einsatz des SEK's ein. Ein Mann in einer psychischen Ausnahmesituation stand bewaffnet auf dem Dach seines Hauses. Interessant und ein wenig irritierend sind hierbei die Reaktionen, die am Tage danach zu hören waren. Noch immer fallen Worte wie „durchgeknallt, einer von denen da droben im Reha, alles Psychopathen“ usw. Sie stört die Wortwahl und Herangehensweise über psychisch erkrankte Menschen in der Bevölkerung. Hier muss dringend Aufklärung betrieben werden. Die Berührungsängste sind noch massiv und es besteht Hoffnung, dass sie durch den Neubau der Psychiatrie etwas abgebaut werden können.

Neubau Psychiatrie

Auf Bundesebene gibt es hier in Karlsbad schon ein einmaliges nahtloses Angebot, beginnend von der psychischen Betreuung in der Psychiatrie über die Stabilisierung in der RPK (Rehabilitation psychisch Kranker bis hin zur beruflichen Rehabilitation im BBRZ (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum). Dabei handelt sich um eine normale IHK-Ausbildung (Industriekaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Industriemechaniker und Zweiradmechatroniker). Aufgrund der derzeit guten Wirtschaftslage werden momentan fast alle Teilnehmer auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt. Menschen in schwierigen Lebenssituationen werden auf ihren Alltag vorbereitet, was zunächst eine Belastungs-erprobung sowie eine Berufsfindung einschließt.

Niederschwellige Angebote fehlen bisher diese werden in der Tagesklinik künftig abgedeckt. Es wird ein Café geben, das auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Eine Bewegungshalle wird wieder entstehen. Eine geschlossene Abteilung wird es nicht geben. Alles wird offen, hell und einladend gestaltet.

Wir können auf den Standort Karlsbad stolz sein.

Die neue Psychiatrie wird laut Professor Dr. Weisbrod bewusst in Wohnortnähe errichtet, um zu einer Entstigmatisierung von psychisch erkrankten Menschen beizutragen. Die SRH investiert ca. 20 Millionen Euro in dieses Bauprojekt. Die Fertigstellung soll Anfang/Mitte 2019 erfolgen. Die neue Psychiatrie befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Schwimmbades, der Sporthalle und der Physiotherapie. Eine Tagesklinik und eine psychiatrische Ambulanz findet in dem Gebäude mit 88 Betten ebenfalls Platz. Professor Weisbrod möchte die Psychiatrie mehr in das soziale Umfeld der Gemeinde integriert sehen. Einen kleinen Beitrag hierzu soll das öffentliche Café leisten.

Von heute auf morgen können Vorbehalte gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen nicht abgebaut werden. Der Neubau der Psychiatrie soll aber mit deren Konzept einen Schritt auf dem Weg dorthin sein.

Mit Fragen/Bedenken darf man sich gerne persönlich bei Prof. Weisbrod melden.

Parksituation

Das Parkraumkonzept des SRH steht nach wie vor aus. Seit 20 Jahren hat das SRH Bedarf an zusätzlichen Parkflächen. Die Problematik verlagert sich ins Wohngebiet. In der langfristigen Planung könnte in 10 Jahren ein Parkhaus entstehen.

Grünflächen:

Der Ortschaftsrat stellt einen **Antrag an die Verwaltung**, Bauanträge und alte Bebauungspläne zu prüfen/ergänzen und mit einem Passus zu versehen, dass ein gewisser Flächenanteil grün gestaltet werden muss.

Einerseits werden vom Agendarat Blumenkübel für Insekten aufgestellt und andererseits entstehen in Wohngebieten Flächen, die ausschließlich mit Steinen gestaltet werden.

Bei neueren Bebauungsplänen sollte schon im Vorfeld eingegriffen werden, wenn die darin aufgestellten Regeln bezüglich der Bepflanzung nicht eingehalten werden.

Schwimmbad

Die angedachten Mittel für die Sanierung des Schwimmbads sind aufgeschoben, da kein Geld zur Verfügung steht (Investitionen in das Schulzentrum). Sie sind in der mittelfristigen Planung nicht enthalten. Die sanitären Anlagen sind in die Jahre gekommen. Eine Planung sah vor, das Gebäude auf Schwimmbecken-Niveau anzuheben. Das gesamte Gebäude sollte umgebaut und umstrukturiert werden. Zuletzt wurde das Becken 1988 umgebaut. Dieses Jahr wird das Schwimmbad 80 Jahre alt.

Die Rutsche wurde für 250.000 € erneuert. Für die Kleinen gibt es neue Spielgeräte wie z.B. eine Schaukel für zwei Kinder und ein Segelboot. Die Sportgeräte werden nicht intensiv genutzt, da dieser Bereich einsehbar ist.

Letztes Jahr wurde der Weg zum Kiosk gepflastert.

Heike Günther
Vorsitzende/r

Inge Dietz
Protokollführer/in

Ortschaftsrat Günter Denninger
Urkundsperson

Ortschaftsrat Otto Höger
Urkundsperson

Ortschaftsrat Uwe Rohrer
Urkundsperson